

National TT League 2026-2027: Bericht zum 2.+ 3. Spieltag

(2026-10-04)

An diesem Wochenende fand ein Doppelspieltag in der National TT League statt, der nur so vor hochkarätigen Spielen strotzte. Große Gewinner des Wochenendes sind die Titelfavoriten Hueschtert-Folscht und Houwald mit je zwei Siegen. Daneben konnte Bartreng den ersten Sieg überhaupt in luxemburgs höchsten Spielklasse verbuchen:

Sa	Okt 03	15:00	Houwald	Lénger	6-1
Sa	Okt 03	15:00	Hueschtert-Folscht	Berbuerg	6-3
Sa	Okt 03	15:00	Esch Abol	Union Lëtzebuerg	5-5
So	Okt 04	15:00	Lénger	Hueschtert-Folscht	1-6
Sa	Okt 03	14:30	Fluessweiler	Recken	5-5
So	Okt 04	15:00	Berbuerg	Lëntgen	5-5
So	Okt 04	15:00	Union Lëtzebuerg	Bartreng	2-6
So	Okt 04	15:00	Esch Abol	Houwald	2-6

Houwald – Lénger: 6-1

Dieses Spiel zwischen den beiden Play-Off-Aspiranten stellte das Spitzenspiel der Samstagsspiele dar, und es ging fulminant los: Houwalds Nummer Eins Leo Vekic schaffte das Kunststück, Léngers Spitzenspieler Zoltan FEJER-KONNERTH mit 3:0 zu besiegen! Am Nebentisch sollte es zwischen Benjamin ROGIERS und Christian KILL deutlich spannender zugehen. Der Houwalder Rogiers ging jeweils mit 1:0 und 2:1 Sätzen in Führung, Kill konnte jedoch beide Male ausgleichen und den Entscheidungssatz erzwingen. In diesem belohnte er sich dann mit einem 11:7 für seine Aufholjagd und glich somit für Lénger aus. Im hinteren Paarkreuz sollte es ähnlich weitergehen: Im Duell der Jugendnationalspieler traf Aaron SAHR auf Pit SCHOLTES, und auch hier spielte sich

ein Duell auf Augenhöhe ab. Erneut ging es in den Entscheidungssatz, in dem diesmal ein Houwalder siegen sollte: Sahr setzte sich mit 11:3 durch. Da währenddessen Marc DIELISSSEN keine Probleme gegen den jungen Noah VALENTE hatte, führten die Gastgeber nun mit 3-1.

Nun kam es zum richtungsweisenden Duell zwischen Vekic und Kill, welches ein Spiel auf hohem Niveau darstellte. Vekic ging früh in Führung und war dem Sieg im vierten Satz bereits zum Greifen nahe, musste sich jedoch mit 10:12 geschlagen geben, wodurch es zum dritten Mal in dieser Partie in den Entscheidungssatz ging. Hier war schließlich Vekic mit 11:5 überlegen und sorgte damit für das 4-1. Nun sollte es schnell gehen: Auch Rogiers konnte Fejer-Konnerth besiegen, und im hinteren Paarkreuz besiegte Sahr Valente mit 3:0, womit der 6-1 Gesamtsieg feststand.

Unter anderem dank zwei Siegen im Entscheidungssatz kann sich Houwald deutlich mit 6-1 durchsetzen. Entscheidend waren dabei vor Allem die beiden Siege gegen Léngers Routinier Fejer-Konnerth, die den Weg zum Erfolg geebnet haben.

Hueschtert-Folscht – Berbuerg: 6-3

Auch hier trafen zwei starke Teams in einem Duell aufeinander, welches durchaus auch in einem späteren Halbfinale so stattfinden könnte. Direkt am Anfang kam es zum Duell zwischen H-F's Neuzugang Damien LLORCA und Berbuergs Spitzenspieler Leandro FUENTES. Llorca hat am ersten Spieltag gegen Fluessweiler ein Traumdebüt gehabt, und sollte seine starke Form erneut unter Beweis stellen: Er besiegte Fuentes mit 3:0! Am Nebentisch führte Gleb SHAMRUK nach drei Sätzen mit 2:1 gegen David HENKENS, ehe dieser das Ruder umreißen und sich mit 3:2 durchsetzen konnte. Eine weitere Überraschung sollte im hinteren Paarkreuz folgen: Berbuergs Jugendnationalspieler Sam HABSCHEID siegte in drei knappen Sätzen gegen Kevin KUBICA. H-F konnte jedoch schnell auf 2-2 egalisieren, denn Irfan CEKIC ließ Vincent SCHOTTHAUER keine Chance. Im vorderen Paarkreuz kam es nun zum Spitzenspiel zwischen Shamruk und Fuentes, in welchem sich Letzterer mit 3:1 durchsetzen konnte. Damit hat H-F's Nummer 1 und eigentlicher Punktegarant Shamruk auch sein viertes Einzel in dieser Saison verloren. Umgekehrte Situation bei Llorca: Er besiegte Henkens in vier Sätzen und holte damit seinen vierten Saisonsieg. Im hinteren Paarkreuz folgten zwei klare Siege von Cekic und Kubica, wodurch H-F vor den Schlusssdoppeln mit 5-3 führte. Damit fehlte ihnen lediglich ein weiterer Punkt, und diesen sollten Llorca/Kubica mit ihrem 3:1-Sieg gegen Fuentes/Habscheid holen.

Damit kann sich Hueschtert-Folscht, angeführt von einem erneut starken Damien Llorca, deutlich gegen Berbuerg durchsetzen und den zweiten Saisonsieg eintüten.

Esch Abol – Union Lëtzebuerg: 5-5

Bei diesem Spiel fiel es im Voraus schwer, einen Favoriten auszumachen, und der Verlauf sollte diese Einschätzung bestätigen. Die ersten vier Spiele lieferten keine Überraschungen und gingen an die jeweiligen Favoriten. Es stand somit 2-2, als es zum Spitzenspiel zwischen Eschs Soroosh AMIRI NIA und Unions Louis LAFFINEUR kam. Dieses Spiel stellte die erste Härteprobe für Neuzugang Laffineur dar, und er sollte sie mit Bravour meistern: Er setzte sich in drei Sätzen gegen den Ranglistenzweiten Amiri Nia Durch! Am Nebentisch hatte Eschs Vincent KEMPFER wie erwartet keine Probleme mit Sandro LAIR, sodass es nun 3-3 stand. Im hinteren Paarkreuz sollte es nun zu einer Überraschung kommen: Unions Adrien PERNA konnte sich überraschenderweise gegen Olivier JOANNES durchsetzen und damit einen wichtigen Punkt für sein Team holen. Am Nebentisch hatte Steve WEITEN nämlich gegen Kinda MOSTAFA gewonnen und damit für Esch vorgelegt. Vor den Schlusss doppeln stand es also 4-4, und auch diese sollten geteilt werden: Laffineur/Perna siegten mit 3:0 gegen Joannes/Weiten, während das Escher Duo Amiri Nia/Kempfer mit dem gleichen Resultat Lair/Mostafa schlug.

Damit endet das Spiel in einem gerechten 5-5 Unentschieden, womit Union wohl besser leben kann als Esch Abol. Bei den Hauptstädtern waren Laffineur und Perna an allen fünf Siegpunkten beteiligt und haben einen starken Saisonstart hingelegt.

Lénger – Hueschtert-Folscht: 1-6

Dieses Spiel stellte das Highlight der Sonntagspartien und Léngers zweites Wochenendspiel gegen einen Titelfavoriten dar. Die Mannschaft um Zoltan FEJER-KONNERTH musste sich dabei erneut einmal deutlich geschlagen geben; insbesondere im hinteren Paarkreuz, wo Irfan CEKIC und Kevin KUBICA alle drei Spiele gewinnen konnten, war H-F überlegen. Im vorderen Paarkreuz konnte Damien LLORCA erneut seine beiden Einzel gewinnen und seine Bilanz auf 6:0 hochschrauben, während auch Gleb SHAMRUK sein erster Saisonsieg gelang: Er schlug Christian KILL mit 3:1. Den Ehrenpunkt für Lénger konnte Routinier Fejer-Konnerth in fünf Sätzen gegen Shamruk holen.

Unterm Strich war Hueschtert-Folscht in jeder Hinsicht überlegen und ließ Lénger keine echte Chance.

Fluessweiler – Recken: 5-5

Hier kam es wieder zu einem Duell zwischen zwei Play-Off-Aspiranten, und man konnte sich auf ein spannendes Spiel einstellen. Die beiden Spitzenspieler Cédric MERCHEZ und Thomas KEINATH konnten beide ihr Auftakteinzel gewinnen, ebenso wie Evgheni DADECHIN und Aaron VALLBRACHT im hinteren Paarkreuz. Damit stand es nach vier Spielen 2-2, und nun sollten die spannenden Duelle folgen. So kam es zum Spitzentreffen

zwischen Merchez und Keinath, einem Duell von zwei der besten Spielern des Landes. Merchez ging jeweils mit 1:0 und 2:1-Sätzen in Führung, doch Keinath konnte beide Male ausgleichen. Damit ging es in den Entscheidungssatz, welcher sich auf Messers Schneide abspielte und bis in die Verlängerung ging. In dieser war es schließlich Keinath, welcher sich hauchdünn mit 12:10 durchsetzen konnte. Am Nebentisch konnte Reckens Mirko HABEL mit einem 3:1 gegen Stanislav HORSHKOV seinen ersten Sieg seit seiner Rückkehr als aktiven Spieler verbuchen und für Recken auf 4-2 erhöhen. Im hinteren Paarkreuz sollte nun der nächste Krimi folgen, als Dadechin auf Vallbracht traf. Ersterer ging mit 2:0 in Führung, doch Vallbracht kämpfte sich dank zwei knappen Satzsiegen zurück und erzwang den Entscheidungssatz. In diesem konnte er sich für seine Aufholjagd allerdings nicht belohnen, denn Dadechin siegte mit 11:8. Im letzten Einzel des Tages konnte Louis GIRA etwas überraschend Joao AGUIAR schlagen, wodurch Recken mit 5-3 führte. Ihnen fehlte damit lediglich ein Erfolg in den Schlusss doppeln zum Gesamtsieg, doch Fluessweiler gab sich nicht geschlagen. Zuerst konnten sich Dadechin/Aguiar knapp gegen Keinath/Vallbracht durchsetzen, ehe auch Horshkov/Merchez gegen Habel/Gira gewinnen und Fluessweiler damit das Unentschieden sichern konnten. Diese Partie entwickelte sich wie erwartet zu einem Spiel auf Augenhöhe, das in einem Unentschieden endete. Aufgrund der Siege in den Schlusss doppeln dürfte Fluessweiler das Resultat besser bewerten als Recken, die den Sieg nur knapp verpassten.

Berbuerg - Lëntgen: 5-5

Diese Partie stellt das letzte Duell dieses Spieltages dar, bei dem zwei Play-Off-Kandidaten aufeinandertreffen. In den ersten vier Spielen gab es keine Überraschungen und der jeweilige Favorit setzte sich jeweils mit 3:0 durch. Damit stand es 2-2, als es zum Spitzenspiel des Tages zwischen Leandro FUENTES und Gaëtan SWARTENBROUCKX kam. Die beiden lieferten sich ein hochklassiges Duell voller sehenswerter Ballwechsel, aus dem schließlich Swartenbrouckx mit 3:1 als Sieger hervorging. Am Nebentisch wurde David HENKENS seiner Favoritenrolle gegen Philip THEISEN gerecht, wodurch Berbuerg auf 3-3 egalisieren konnte. Im hinteren Paarkreuz holte Lëntgens Robin SAUDEMONT mit einem glatten Dreisatzsieg gegen Sam HABSCHEID seinen zweiten Tagessieg, während Vicnent SCHLOTTHAUER im Duell der Jugendnationalspieler auf Max THEISEN traf. Der Verlauf war skurril: Theisen ging mit 2:0-Sätzen in Führung, verlor den dritten Durchgang allerdings mit 0:11 (!) und dadurch auch die Kontrolle über das Spiel. Dadurch konnte sich Schlotthauer zurückspielen und den Entscheidungssatz erzwingen, welchen er schließlich mit 11:2 gewann. Mit 4-4 ging es also in die Schlusss doppel, welche beide deutlich wurden: Fuentes/Henkes gewannen ebenso deutlich gegen die Theisen-Brüder wie Saudemont/Swartenbrouckx gegen Schlotthauer/Habscheid.

Damit endet dieses Spiel in einem Unentschieden, wobei Lëntgen am Sieg näher dran war. Das Remis folgte dabei deren Erfolgsrezept, welches man auch aus der vergangenen Saison kennt: Swartenbrouckx und Saudemont blieben wieder einmal ungeschlagen und waren an allen fünf Siegpunkten beteiligt.

Union – Bartreng: 2-6

Hier trafen zwei Mannschaften aufeinander, die beide den Klassenerhalt als Ziel haben. Die ersten vier Einzel gingen allesamt relativ klar an den jeweiligen Favoriten, sodass es nach vier Spielen 2-2 stand. Nun kam es zum Spitzenspiel zwischen Unions Louis LAFFINEUR und Bartrengs Zlatko RAJCIC. Routinier Rajcic startete besser ins Spiel und ging schnell mit 2:0 in Führung, doch Laffineur kämpfte sich zurück und konnte den Entscheidungssatz erzwingen. In diesem war Rajcic dann allerdings mit 11:3 deutlich überlegen und holte damit diesen richtungsweisenden Sieg. Am Nebentisch konnte Bartrengs Sebastian BOLAIN seine Favoritenrolle gegen Sandro LAIR bestätigen, sodass Bartreng nun mit 4-2 führte. Im hinteren Paarkreuz kam es nun zum nächsten Schlüsselspiel, als Adrien PERNA auf Nathalie MARCHETTI traf. Hier konnte sich die ehemalige belgische Nationalspielerin Marchetti überraschend deutlich mit 3:0 durchsetzen, womit Bartreng lediglich ein weiterer Sieg zum Gesamterfolg fehlte. Diesen sollte Jugendnationalspieler Spyros SARIGIANNIDIS in einem umkämpften Spiel gegen Kinda MOSTAFA holen, wodurch der 6-2 Sieg feststand.

Dank jeweils zwei Siegen von Zlatko Rajcic und Nathalie Marchetti kann sich Bartreng den ersten Saisonsieg sichern! Union konnte mithalten, war in den entscheidenden Momenten allerdings unterlegen.

Esch Abol – Houwald: 2-6

Vizemeister Houwald ging als klarer Favorit in das Duell mit Esch und sollte dieser Rolle voll und ganz gerecht werden. Im oberen Paarkreuz konnte Eschs Spitzenspieler Soroosh AMIRI NIA zwar sowohl Leo VEKIC als auch Aaron SAHR schlagen, doch in den restlichen Spielen dominierte Houwald das Geschehen. Von den sechs Einzeln, die die Gäste gewinnen konnten, gingen nämlich fünf mit 3:0 aus!

Damit stand der Kantersieg schnell fest, und Houwald verweilt an der Tabellenspitze. Esch hingegen wartet nach dem dritten Spiel immer noch auf den ersten Sieg.



Die aktuelle TABELLE der
National TT League



1	Houwald	9	3	3	0	0
2	Hueschtert-Folscht	8	3	2	1	0
3	Léntgen	5	2	1	1	0
4	Lénger	5	3	1	0	2
5	Bartreng	4	2	1	0	1
6	Esch Abol	4	3	0	1	2

7	Fluessweiler	4	2	0	2	0
8	Berbuerg	4	3	0	1	2
9	Union Lëtzebuerg	3	2	0	1	1
10	Recken	2	1	0	1	0
